

Die Agrargenossenschaft Buchheim/Crossen eG in Etzdorf im Saale-Holzland-Kreis hier umfassend darzustellen, dazu würde der vorgegebene Platz bei Weitem nicht ausreichen. Das Agrarunternehmen, das neben der landwirtschaftlichen Urproduktion auf weiteren Geschäftsfeldern aktiv ist, ist ohnehin weit über die Region hinaus bekannt. Mit Ehrenpreisen für ihre züchterischen Leistungen sowie Zertifizierungen für die Qualität und Herkunftssicherheit ihrer umweltverträglich erzeugten Produkte sind die Landwirte dort bereits gut bedacht worden.

Effizienz gepaart mit Attraktivität

Über eine weitere Auszeichnung freute sich Vorstandsvorsitzender Joachim Kunze in diesem Jahr aber ganz besonders. Das Unternehmen wurde im Rahmen des von der Bauernzeitung ausgeschrieben Wettbewerbs „Auf dem Hof und im Stall alles tipptopp“ als attraktivster Landwirtschaftsbetrieb Thüringens in der Kategorie „Juristische Personen“ anlässlich der „Grünen Tage“ ausgezeichnet.

Zu Recht, denn wenn man das Betriebsgelände betritt, sticht sofort ins Auge: Hier ist wirtschaftliche Leistungsfähigkeit eines Unternehmens mit Ordnung, Sauberkeit und Attraktivität gepaart. Und das nicht nur auf dem mit Sachverstand und viel Sinn für altes Bauwerk im Detail sorgsam restaurierten Vierseithof, der der Genossenschaft als Betriebsitz dient. Auch im gesamten Betriebsgelände mit Ställen, Scheunen und Einrichtungen der Technik bestimmen Ordnung und Sauberkeit das Bild. Ordentlich gedeckte Dächer, gestrichene Tore und viel Grün im weitläufigen Gelände runden das Bild wohlthuend



Auf neue Geschäftsfelder setzen Joachim Kunze, Vorstandsmitglied Jutta Schütze und Caroline Kunze (v. l. n. r.), um das Angebot der Agrargenossenschaft abzurunden.

FOTOS: HERBERT SCHMIDT (2), BETRIEBSFOTO (1)

Zum Ort der Erholung

Ein Naturhotel mit Kneipp'schen Anwendungen soll als weiteres Standbein der Agrargenossenschaft Buchheim/Crossen – einer der Sieger im Wettbewerb „Auf dem Hof und im Stall alles tipptopp“ – eingerichtet werden.

ab. Ein Beweis dafür, dass es auch großen Agrarbetrieben möglich ist, ihre Anlagen sowie das Umfeld attraktiv zu gestalten. Zumal im Unternehmen Besucher und Gäste stets willkommen sind, denn neben dem landwirtschaftlichen Kerngeschäft gibt es eine Hoffleischerei mit Tafelservice, eine Hofschenke, ein Naturhotel sowie Festscheune und Reitanlage.

„An manchen Tagen sind Hunderte Menschen bei uns zu Gast, und da wollen wir uns natürlich von der besten Seite zeigen“, versichert Kunze. Denn die Leute sollen wiederkommen

und sich hier wohlfühlen. Und das nicht nur zum alljährlichen Tag des offenen Hofes, zu dem in diesem Jahr etwa 10 000 Gäste das Unternehmen besuchten.

Wellness im Naturhotel „Etzdorfer Hof“

Wohlfühlen – auf neudeutsch Wellness – soll zum weiteren Standbein im Unternehmen ausgebaut werden. Ein Konzept dafür zu entwickeln, damit hat Kunze eigens seine Tochter Caroline betraut, die bei der Food GmbH in Jena angestellt ist. Ausgehend von den fünf Säulen der

Anwendungen des Naturheilers Kneipp, sollen den Gästen des Naturhotels entsprechende Wasseranwendungen, aber auch Freizeitaktivitäten angeboten werden, die ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich macht. „Dabei setzen wir auch auf unsere umweltgerecht und schonend erzeugten Produkte, denn zum Wohlfühlen gehört nun einmal auch eine gesunde Ernährung“, versichert Caroline Kunze.

HERBERT SCHMIDT



Sorgsam restauriert wurden Torbogen und Fachwerkgebäude des Vierseithofs, in dem das Naturhotel „Etzdorfer Hof“ eingerichtet wird.



Sehr beliebt bei den Besuchern in Etzdorf sind Rundfahrten per Pferdegewinn durch das Betriebsgelände und die Feldflur.